



VOLUNTARIAT PER LES LLENGÜES

HINWEISE FÜR TRAINER/IN UND SPRACHNEHMER/IN

Liebe Sprachnehmerinnen und Sprachnehmer,
Liebe Trainerinnen und Trainer,
vielen Dank für Ihre Beteiligung am Projekt Voluntariat per les llengües! Auf diesen Seiten finden Sie einige Informationen und einfache Regeln, um Ihre Treffen bestmöglich zu gestalten.



Vor Beginn

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos und für alle volljährigen Personen möglich. Die Sprachnehmer/innen müssen im stande sein, zumindest ein kurzes Gespräch auf Deutsch zu führen. Die Trainer/innen, die deutscher Muttersprache sind, haben die Möglichkeit, ihre eigene Sprache weiterzugeben und zwar **unabhängig vom Studientitel**.

Sie werden dann von einem **Tutor** kontaktiert, der nicht nur das erste Treffen mit ihrem Sprachpartner organisiert und Ihnen ein Tagebuch übergibt, das Sie am Ende mit Ihren Erfahrungen ausfüllen sollen, sondern der Sie auch über den Ablauf des Projekts informiert. Die weiteren Treffen werden von Ihnen selbst festgelegt, aber der Tutor steht auch weiterhin jederzeit zu Ihrer Verfügung.

1. Handelt es sich um einen Sprachkurs?

Das Projekt Voluntariat per les llengües **ist kein Sprachkurs**, sondern eine Gelegenheit, sich in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre auf Deutsch zu unterhalten, zusammen mit einer Person, die sich genau dafür zur Verfügung stellt, nämlich dem Sprachpartner zu helfen sich besser auszudrücken und die Angst vor Fehlern zu überwinden. Dabei ist es äußerst wichtig, **stets die deutsche Sprache zu benutzen**. Wenn der/die "Sprachnehmer/in" etwas nicht versteht, kann er den/die Trainer/in bitten, den Satz in einfacheren Worten zu wiederholen; außerdem ist es auch die Aufgabe des Lernenden zu sagen, ob und wie oft er/sie verbessert werden möchte. Oft ist das Verbessern auch gar nicht nötig: es genügt, wenn der/die Trainer/in den Satz auf korrekte Weise wiederholt, ohne das Gespräch zu unterbrechen.

2. Wie funktioniert das Projekt?

Vorgesehen sind **10 Treffen** zu je einer Stunde. Wir empfehlen Ihnen, sich 1 Mal pro Woche zu treffen, da eine gewisse Regelmäßigkeit dazu beiträgt, noch bessere Ergebnisse zu erzielen. Dennoch ist es Ihnen freigestellt, die Häufigkeit, die Uhrzeit und die Orte auszuwählen, die am besten Ihren Bedürfnissen und jenen des Sprachpartners entsprechen. Vergessen Sie nicht, ihre Telefonnummern auszutauschen!

3. Kann man auch Dialekt sprechen?

Wer möchte, kann während der Treffen auch den **Südtiroler Dialekt** verwenden, wenn beide Seiten damit einverstanden sind. Wenn Sie diesen Wunsch bereits beim Ausfüllen des Einschreibeformulars angegeben haben, werden wir nach Möglichkeit versuchen, sie einer Person zuzuteilen, die ebenfalls dazu bereit ist.

4. Worin besteht die Aufgabe der Tutoren?

Die Tutoren stehen **immer zu Ihrer Verfügung, wenn Sie eine Hilfe brauchen**: um Informationen zu geben und eventuelle Schwierigkeiten zu lösen, wenn Sie mit ihrem Sprachpartner nicht gut auskommen, wenn Sie Ihren Sprachpartner nicht mehr erreichen und somit die Treffen nicht mehr zu Ende bringen können. In solchen Fällen kontaktieren Sie uns, denn dafür sind wir da!

5. Gegenseitiger Respekt ist sehr wichtig

Wir empfehlen Ihnen, stets verlässlich und pünktlich zu sein. Sollte etwas Unvorhergesehenes dazwischenkommen, erinnern Sie sich bitte daran, Ihren Sprachpartner unverzüglich zu informieren, da er Ihnen seine freie Zeit zur Verfügung stellt. Wenn nötig, können Sie natürlich auch Ihren Tutor kontaktieren und um Hilfe bitten.

6. Wo trifft man sich?

Wo immer Sie wollen! Im **Multisprachzentrum in Bozen** und in der **Sprachenmediathek in Meran** stehen Ihnen Plätze für die Treffen zur Verfügung. Hier können Sie es sich bequem machen und mit ihrem Sprachpartner ein Gespräch führen. Außerdem können Sie in der Bibliothek des Multisprachzentrums und der Sprachenmediathek Materialien ausleihen, die Ihnen Anregungen für die Konversation geben können. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich andere Sprachpaare des Voluntaryat per les Ilengües **zum Vorbild zu nehmen**: machen Sie doch auch einmal zusammen einen Spaziergang, besichtigen sie ein Denkmal oder besuchen sie eine Ausstellung, betreiben Sie zusammen eine Sportart o.Ä.

7. Und wenn man weitermachen möchte?

Am Ende der 10 Treffen besteht die Möglichkeit das Programm für weitere 10 Stunden fortzusetzen, wenn beide Sprachpartner damit einverstanden sind. Bitte benachrichtigen Sie darüber Ihren Tutor.

8. Liebe Freiwillige Trainerinnen und Trainer

Die freiwilligen Trainerinnen und Trainer sind sehr wertvoll für uns: wenn Ihnen die Teilnahme am Voluntaryat gefallen hat und sie die Erfahrung mit einer weiteren Person wiederholen möchten, egal ob sofort oder nach einiger Zeit, dann würden wir uns sehr freuen, wenn wir Ihnen eine/n neue/n Sprachpartner/in zuteilen dürften. Wenn Sie genügend Zeit haben und Ihnen die Idee zusagt, dann ist es zusätzlich auch möglich, Treffen mit mehreren Sprachnehmer/innen im selben Zeitraum zu organisieren (z. B. mit dem einen am Montag Vormittag und mit dem anderen an einem anderen Nachmittag). Sprechen Sie darüber mit Ihrem Tutor! Wenn Sie mit dem Projekt Voluntaryat per les Ilengües zufrieden sind, bitten wir Sie, Ihre Eindrücke an Freunde und Bekannte weiterzugeben und ihnen vorzuschlagen, ebenfalls ihr Deutsch weiterzugeben.

9. Veranstaltungen des Voluntaryat per les Ilengües

Während des ganzen Jahres werden **verschiedene Veranstaltungen** für alle aktiven Sprachpaare oder für alle eingeschriebenen Personen organisiert. Diese sind eine tolle Gelegenheit, um einerseits die anderen Teilnehmer kennen zu lernen und um andererseits die lokale Südtiroler Kultur hautnah zu erleben.